

RÄTSEL FÜR DIE ÄRZTE: SO HEILT SICH EIN TUMOR-PATIENT SELBST!

14.07.2017 15:47 👁 17.554

Von Lisa Volkmann



Paris - Der Franzose Jean-Jacques Trochon hatte kaum Chancen auf Heilung, als er die Diagnose bekam: Aggressive Tumore in mehreren Organen. Was dann passierte, hätte niemand erwartet!

Im Jahr 2003 wurde dem Franzosen Jean-Jacques Trochon eine krebsbefallene Niere entfernt. Neun Jahre später kehrten die Metastasen zurück: Tumore in der Lunge wucherten immer wieder neu.

Statistisch betrachtet überlebe nur jeder 20. Patient die nächsten fünf Jahre, wie "Focus online" erklärt. Die aggressiven Metastasen würden schnell in Knochen, Lymphknoten und ins Gehirn streuen.

Der Air France-Pilot jedoch lehnte jede Chemo ab. Der heute 56-Jährige begann, sich selbst zu therapieren. Obwohl die Aussichten düster gewesen seien, fanden die Ärzte bei der nächsten Untersuchung - nichts! Keine einzige Metastase sei gefunden worden.

Ist das ein medizinisches Wunder? Der Pilot selbst beteuert, es liege lediglich an einer Radikal-Umstellung der Ernährung. Trochon habe zunächst alles über den Einfluss von Ernährung oder Fasten auf Krebszellen gelesen und Wissenschaftler und Mediziner in der ganzen Welt kontaktiert.

Dadurch fand er heraus, dass Zucker und schnelle Kohlenhydrate Düngemittel für Krebszellen seien. Er strich sie von der Speisekarte. Daraufhin habe er dem Bericht nach etwas sehr Ungewöhnliches versucht: Er ließ das Essen ganz sein.

Dann die Überraschung: Ab dem 10. Hungertag ging es ihm plötzlich besser. Danach habe sich der Airline-Pilot ketogen ernährt: Viele Öle und Fette, wenig Kohlenhydrate und alle sechs bis acht Wochen eine 5-Tages-Fastenperiode.

Ob es nun Zufall ist oder die Folge dieser Radikal-Diät: Bis heute ist Jean-Jacques krebsfrei. Auch sein Arzt, ein Pariser Nierenkrebspezialist Dr. Bernhard Escudier bestätigt: "Die Krankheit ist ohne spezifische medizinische Behandlung unter Kontrolle".



Jean-Jacques Trochon ist Pilot bei Air France - und seit einer Selbsttherapie krebsfrei!

Aus meiner Korrespondenz mit der Ärztin (für Allgemeinmedizin) Juliane Sacher (ihre Antwort-Email vom 24.1.2016): entsprechende Krebsheilung.

„Ich lebe seit über 2 Jahren (also seit Q4 2013) streng ketogen, weil ich damals meinen Brustkrebsknoten feststellte. Ich habe - ohne Operation und ohne übliche Behandlung - so, wie ich meine Patienten seit Jahren behandle, den Knoten entfernen können und bin dabei, die minimalen restlichen Tumorzellen auszuhungern. Es geht mir wunderbar. Ich habe 20kg Fett abgenommen - einfach toll... (kurz nach ihrem 70. Geburtstag).“